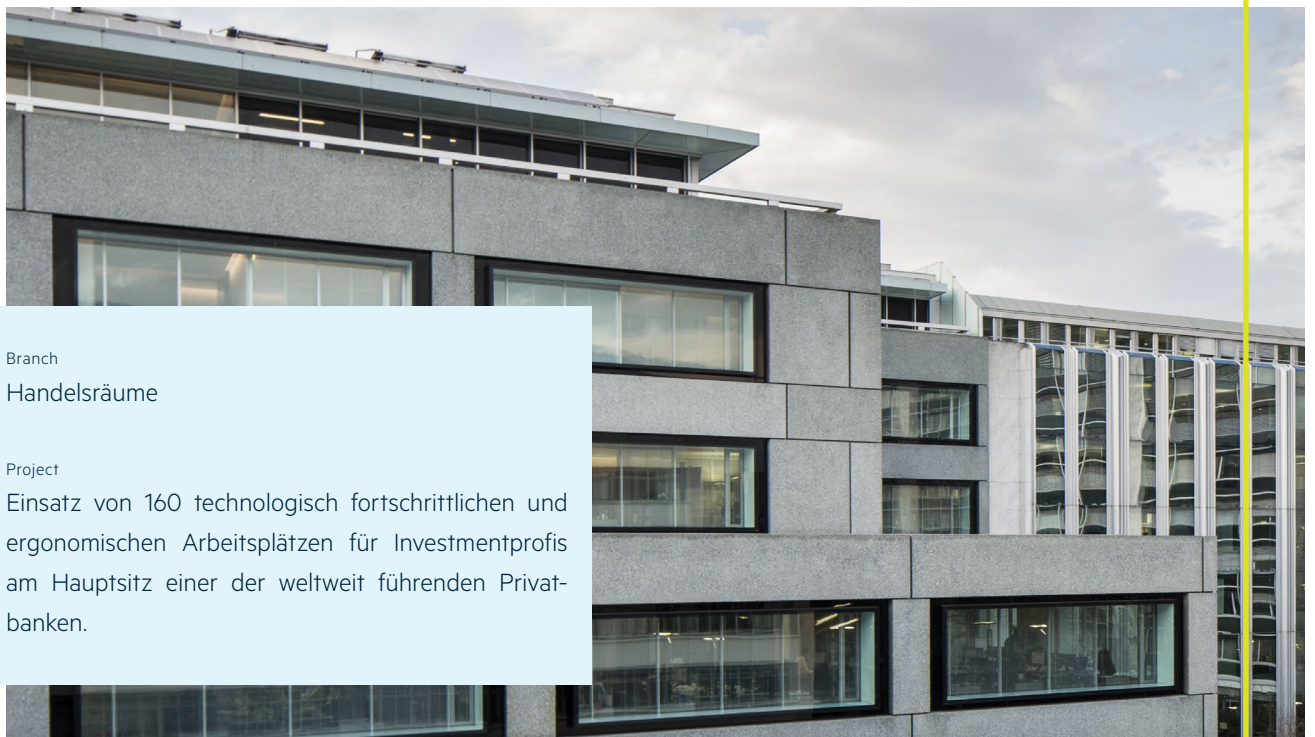


Case Study

PICTET GROUP

Genf, Schweiz



Branch
Handelsräume

Project
Einsatz von 160 technologisch fortschrittlichen und ergonomischen Arbeitsplätzen für Investmentprofis am Hauptsitz einer der weltweit führenden Privatbanken.



Kunde

Pictet ist ein partnerschaftlich geführtes Unternehmen mit sechs geschäftsführenden Teilhabern, die für alle Tätigkeiten der Gruppe verantwortlich zeichnen. Die Grundsätze bezüglich Nachfolgeregelung und Eigentumsübertragung sind seit der Gründung von Pictet im Jahr 1805 unverändert. Als ein auf die Vermögensverwaltung fokussiertes Unternehmen ist Pictet ausschliesslich in den Bereichen Wealth Management, Asset Management und Asset Services tätig.

Die Gruppe betreibt kein Investmentbanking und vergibt keine Geschäftsdarlehen. Mit einem verwalteten Vermögen von CHF 479 Milliarden per 30. Juni 2017 ist Pictet heute einer der führenden unabhängigen Vermögensverwalter in Europa.

Heute beschäftigt Pictet mit Hauptsitz in Genf, Schweiz, mehr als 4.200 Mitarbeiter. Sie hat 27 Niederlassungen in: Amsterdam, Barcelona, Basel, Brüssel, Dubai, Frankfurt, Genf, Hongkong, Lausanne, London, Luxemburg, Madrid, Mailand, Montreal, München, Nassau, Osaka, Paris, Rom, Singapur, Stuttgart, Taipei, Tel Aviv, Tokio, Turin, Verona und Zürich.

Herausforderung

Der Pictet-Handelsraum in Genf entwickelte sich im Laufe der Zeit und war mit verschiedenen Schreibtisch-Layouts ausgestattet. Es gab mehrere Tastaturtypen im Einsatz und verschiedene Bildschirmanordnungen - einige Händler hatten vier Monitore und andere bis zu zehn. Einige Arbeitsplätze hatten PCs unter dem Schreibtisch und andere veraltete, aber robuste, fast zwölf Jahre alte WEYTEC KVM Extender. Der Schreibtischwechsel für einen Händler war teuer und arbeitsintensiv. Die Bank benötigte flexiblere Bestuhlung für ihre Anlageprofis und viel schnellere sowie einfachere Umzüge, Erweiterungen und Änderungen (MACs).

Evaluierung

Der Evaluierungsprozess für die Renovierung des Handelsraum begann mit einer Debatte über die Vor- und Nachteile des virtuellen Computing. Doch als die IT-Abteilung erkannte, dass Pictet-Händler die Geschwindigkeit, Leistung und Stabilität von Hardware-basierten physischen Computern benötigten, lehnte sie virtuelle Lösungen ab und wandte sich der KVM-Technologie zu. Die Proof-of-Concept-Phase begann Anfang 2016 und WEYTEC schlug die WEYTEC distributionPLATFORM vor, eine Hardware-basierte KVM-over-IP-Lösung, die die volle Rechenleistung jedes PCs und latenzfreie Antwortzeiten gewährleistet.

Facts & Figures

WEYTEC distributionPLATFORM

- 160 Arbeitsplätze
- 960 24" Bildschirme, sechs pro Arbeitsplatz
- 550 PCs und Quellen

Desktop Integration

- 160 multifunktionale smartTOUCH Tastaturen

Remote Solutions

- 550 IP Remote Transmitter
- 480 IP Remote Receiver



Nach mehr als einem Jahrzehnt der Zusammenarbeit vertraute Pictet auf die WEYTEC-Technologie und den Kundenservice. Wie Pictet arbeitet auch WEYTEC mit seinen Kunden zusammen, um langfristige Partnerschaften und Geschäftsbeziehungen aufzubauen, die für beide Seiten von Vorteil sind.

Für den Händler

Die erste grosse Änderung besteht darin, dass alle PCs aus dem Büro entfernt wurden, wodurch die Arbeitsumgebung gesünder, geräumiger und komfortabler wurde. Zweitens sind die Händler-Schreibtische einheitlich. Jeder Schreibtisch verfügt über eine einzige ergonomische WEYTEC smartTOUCH Tastatur mit kundenspezifischen Bloomberg und Reuters FXT Tastenfeldern für sofortige, genaue und effiziente Transaktionen. Händler wechseln mühelos zwischen all ihren Quellen (z. B. Bloomberg, Reuters, Eikon, FXT, ICAP



Pictet Handelsraum

etc.). Finanznachrichten-TV-Kanäle werden im smartTOUCH-Bildschirm dargestellt, was wertvollen Platz für andere Anwendungen spart. Die optimale Anzahl der Bildschirme wurde heftig diskutiert, und das Management entschied sich schliesslich für den Einsatz von sechs 24"-Horizontalbildschirmen pro Schreibtisch, was die Pixelfläche pro Händler deutlich vergrösserte. Aber am wichtigsten ist, dass Händler jetzt überall sitzen und sich je nach Bedarf für Team-Building und Zusammenarbeit bewegen können.

Für das IT-Personal

Da nun alle PCs in einem gesicherten Systemraum untergebracht sind, führt das IT-Personal alle MACs zentral aus, ohne dass Hardware oder Infrastruktur physisch berührt werden. Allein dadurch spart die Bank nach Pictets Worten pro Jahr 200'000 Franken, Geld, das besser anderswo ausgegeben werden kann. Und die PCs sind manipulationsfrei und geniessen eine längere Lebensdauer in der geschützten Systemraumumgebung.



Zuverlässigkeit

Das Netzwerk der WEYTEC distributionPLATFORM wurde entwickelt, um die maximale IT-Verfügbarkeit zu gewährleisten und Business-Continuity-Standards zu erfüllen. Die Lösung verfügt über Dual-System-Räume und ein vollständig matrixbasiertes Kernnetzwerk mit hoher Bandbreite und redundanten Core-Switches.

Für das Management

Der unmittelbarste Vorteil des neuen Parketts ist der Quantensprung in Agilität und Flexibilität. Frei von fest zugewiesenen Schreibtischen können Teams zusammengeführt und neu gruppiert werden, um das Geschäft voranzutreiben. Und das Arbeitsumfeld ist den exklusiven Aufgaben des Relationship Managements sehr entgegenkommend, welche, von den Pictet-Investmentprofis erwartet werden. Aus Investitionssicht ergeben sich



Arbeitsplatz mit WEYTEC
smartTOUCH Tastatur



Tony Centofanti
COO, Pictet Trading & Sales

die direkten Kosteneinsparungen durch den Wegfall der sehr hohen Kosten für MACs, die Einsparung von Strom (effizientere Kühlung) und die Verlängerung der Lebensdauer von PCs. Ebenso wichtig ist aber auch die Verbesserung der Arbeitsabläufe von Händlern sowie die Attraktivität und Ergonomie des Arbeitsplatzes, damit Pictet die Qualität der Brokerage-Dienstleistungen für ihre Kunden kontinuierlich verbessern kann.

Das Projekt

Die Pictet-Händler haben eine völlig neue IT-Landschaft erhalten. PCs wurden ersetzt, Desktops mit neuen Bildschirmen und einer Tastatur ausgestattet, um mühelos zwischen Quellen und Bildschirmen zu wechseln. Vor Ort wurden Demo-Pulte installiert, damit sich die Händler noch vor dem Übergangstag mit dem neuen Aufbau vertraut machen konnten. Das Projekt wurde in sechs Phasen über zwölf Wochen, während der Geschäftszeiten und ohne Unterbrechung des laufenden Betriebs in Betrieb genommen. Alle Live-Termine wurden von WEYTEC-Mitarbeitern begleitet, die den Händlern während der ersten Stunden zur Seite standen.

WEYTEC Senior Project Manager Beat Hirt kommentiert: "Die Zusammenarbeit mit dem Pictet-Projektteam war vorbildlich. Alles war perfekt geplant und ging glatt wie Seide. Es war ein Privileg, mit der Bank zusammenzuarbeiten, ihre Prinzipien der besten Ausführung sowie ihre eindrucksvollen Qualitätsstandards zu erfüllen."



Herr Tony Centofanti, Chief Operating Officer von Pictet Trading & Sales kommentiert: "Es war, als würden die WEYTEC-Mitarbeiter für die Bank arbeiten."

Vorteile

Herr Centofanti betonte, dass das neue System vier wesentliche Vorteile habe: Erstens, Händler haben nur noch eine einzige Tastatur auf ihrem Schreibtisch. Zweitens bewegt sich die Maus über alle Bildschirme, ohne dass Sie eine Taste berühren müssen. Drittens können Händler ihre Umgebung (z. B. von Broker-Aktien zu Broker-Derivaten) mit nur einem Klick komplett wechseln. Und das Wichtigste ist, dass die freie Platzwahl eingeführt wurde.

Big Bang

Herr Centofanti erzählt, dass alle Schreibtisch-Umzüge im Händlerraum neun Monate vor dem Projekt eingefroren wurden. Und schon zwei Tage nach Projektabschluss zog jede Person auf der Handelsetage an einen neuen Standort um. "156 Personen wechselten ihren Schreibtisch innerhalb von 24 Stunden." Nicht eine einzige Person sass an derselben Stelle wie zuvor. Es war ein grosser Test des Systems und die Bestätigung, dass wir wirklich freie Platzwahl haben. Alles verlief reibungslos."